

Medizinische Klinik 3

(Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin,
Spezielle Schmerztherapie)

Patienten-Leitfaden

Onkologische Ambulanz und Tagesklinik

Informationsbroschüre



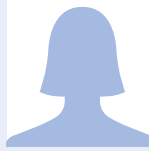
Ärzte



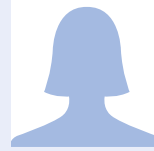
Dr. Andrea Heider
Leitende Oberärztin



Dagmar Sent
Funktionsoberärztin



Sonja Fink
Fachärztin



Dr. Kathrin Häfner
Fachärztin

Sekretariat



Petra Szauer



Margot Czinczel

Empfang / Anmeldung



Denise Schulze



Alina Farsen

Studien



Katja Hartlieb



Kerstin Nießen



Martina Müller

Stationsleitung



Heike Wohlgemuth

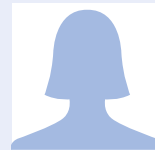
Pflegekräfte



Sandra Bergmannshoff



Elke Lemmer



Andrea Obst



Agnes Raub

Pflegekräfte



Angelika Röhler

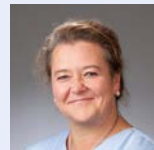


Jolante Spyra



Ursula Wenzel

Stationsassistentz



Juliane Ostrowski

Liebe Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Angehörige und Besucher,

im Namen aller Mitarbeiter der Medizinischen Klinik 3 (Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin, Spezielle Schmerztherapie) darf ich Sie recht herzlich in unserer Ambulanz und Tagesklinik begrüßen. Da wir wissen, dass Ihre persönliche Situation derzeit gewiss nicht einfach ist, wollen wir Sie bestmöglich unterstützen. Auf den folgenden Seiten sind deswegen wichtige organisatorische Abläufe zusammenfassend dargestellt.



Diese Informationen können und sollen persönliche Auskünfte, zu denen wir immer gerne bereit sind, selbstverständlich keineswegs ersetzen. Sie sind aber als zusätzliche Hilfestellung gedacht, die Ihnen auch zu Hause rasch die am häufigsten gestellten Fragen zu unserem Tagesablauf beantworten können. Sollte sich darüber hinaus Informationsbedarf ergeben, so stehen wir Ihnen gerne persönlich oder telefonisch zur Verfügung.

Wir hoffen, Ihnen mit dem vorliegenden Leitfaden eine kleine Orientierungshilfe im sicherlich manchmal undurchsichtig wirkenden Ambulanzalltag an die Hand geben zu können.

Mit den besten Grüßen
Ihr



Prof. Dr. Utz Krug
Direktor der Klinik



| Empfang der Onkologischen Ambulanz

Empfang

- Montag bis Donnerstag
8:00 – 16:00 Uhr
- Freitag 08:00 – 15:00 Uhr
- Pause ca. 12:30 – 13:00 Uhr

Sie finden den Empfang gleich gegenüber der Eingangstür. Dort begrüßen Sie Frau Schulz oder Frau Farsen. Sie weisen die Patienten entweder ins Wartezimmer oder mit Ihrer Krankenakte zum Schwesternzimmer und vergeben die ambulanten Sprechstunden- und Therapietermine.

Achtung – Diskretion: Bitte Abstand halten! ●●

Wichtig!

Ohne „den richtigen Schein“ (Überweisung) bei der ersten Vorstellung im Quartal **dürfen wir Sie nicht behandeln.** Bitte denken Sie insbesondere bei Quartalswechsel daran!

| Sekretariat/ Ambulante Aufnahmen

Sekretariat/Ambulante Aufnahmen

- Montag bis Donnerstag
8:00 – 16:00 Uhr
- Freitag 08:00 – 15:00 Uhr
- Pause ca. 12:00 – 12:30 Uhr

Frau Czinczel und Frau Szauer kümmern sich um die ambulanten Patientenaufnahmen, alle weiteren organisatorischen Belange sowie die Sekretariatsaufgaben. Dort können Sie sich melden, wenn Sie weitere Fragen oder Anliegen haben.

Bei **jeder ersten Vorstellung im Quartal** werden Sie hier ambulant aufgenommen. Zu diesem Zeitpunkt müssen gesetzlich Versicherte eine Überweisung von einem niedergelassenen Arzt mitbringen! Privatversicherte Patienten brauchen keine Überweisung und werden daher nur einmal im Jahr (bei der ersten Vorstellung) aufgenommen. ●●

| Termine

Termine erhalten Sie am Empfang der Onkologischen Ambulanz für die ambulante Sprechstunde und Behandlungsplätze. Bitte denken Sie selbst daran, sich rechtzeitig neue Termine zu besorgen und sagen Sie, wofür Sie den Termin brauchen (Sprechstunde oder einige Tage Chemotherapie/ Infusion auf einem Therapieplatz).

Vergessen Sie bitte nie, einen Termin, den Ihnen ein Arzt oder eine Schwester gegeben hat, in den Terminkalender der Anmeldung eintragen zu lassen.

Dieser Kalender dient als Grundlage für die Aktenvorbereitung der Patienten eines Tages. Ist Ihr Termin dort nicht eingetragen, ergeben sich für Sie unnötige Wartezeiten, bis Ihre Akte nachbereitet worden ist! ●●●

| Notfall

Bei akut auftretenden Problemen bemühen wir uns, jeden Patienten noch am gleichen Tag außerplanmäßig zu untersuchen.

Rufen Sie bitte – sofern möglich – vorher an, damit wir Ihnen die günstigste Uhrzeit nennen können. Sie vermeiden so unnötige Wartezeiten.

Ist das Problem so akut, dass Sie nicht mehr telefonieren können, bitten Sie Ihre Angehörigen einen Krankenwagen zu bestellen, der Sie direkt in die Notaufnahme des Klinikums (Zentralambulanz) bringen soll. Von dort werden wir in der Regel zügig über Ihre Ankunft informiert, so dass notwendige Maßnahmen abgestimmt werden können. ●●●





| Schwesternzimmer

Im Schwesternzimmer gibt Ihnen eine Mitarbeiterin der Pflege jederzeit gerne Auskunft. Je nach Bedarf weist sie Ihnen einen Platz im Wartezimmer, auf dem Blutabnahmestuhl oder in einem Behandlungszimmer zu.

Sollte einmal niemand im Schwesternzimmer anzutreffen sein, bitten wir Sie um einen Augenblick Geduld, da die diensthabende Mitarbeiterin in der Regel schnell wieder zurückkommt. ●●

| Sprechstunde

Patienten für die Sprechstunde werden zunächst zur Blutabnahme gebeten und gehen anschließend ins Wartezimmer. Sobald die ersten Blutwerte vorliegen, holen wir Sie zum Gespräch ab.

Sind im Verlauf des Tages bei Patienten vor Ihnen Schwierigkeiten oder unerwünschte Ereignisse aufgetreten, kann es durchaus sein, dass Sie deutlich später als zu Ihrem vereinbarten Termin aufgerufen werden. **Bitte haben Sie Verständnis für solche Verzögerungen**, da viele Patienten schwerwiegende gesundheitliche Probleme haben, die nicht im Minutentakt nach Plan abgehandelt werden können. Auch Sie werden bei Bedarf mehr Zeit benötigen, um Ihre Probleme zu besprechen! ●●

| Therapieplätze

Patienten für eine Infusionstherapie werden in der Regel zu zwei Zeiten einbestellt: Die erste Gruppe (17 Patienten) um 09:00 Uhr, die zweite Gruppe (17 Patienten) um 13:00 Uhr. Je nach Arbeits- und Platzsituation kann es aber auch vorkommen, dass Ihnen eine andere Zeit vorgeschlagen wird.



Üblicherweise ist vor jeder Therapie eine Blutbildkontrolle notwendig. Zu diesem Zweck wird am Tag vor der Therapie eine Blutabnahme vorgenommen. Dies passiert in der Zeit zwischen 08:30 und 09:30 Uhr (Gruppe 1) sowie 09:30 und 10:30 Uhr (Gruppe 2). Sollte der Therapiebeginn auf einen Montag fallen, wird die Blutabnahme am Freitag durchgeführt. Nach der Blutabnahme können Sie sofort nach Hause gehen. Ein Arztkontakt ist nicht vorgesehen (Ausnahme bei akuten Problemen). Wenn Sie im Laufe des Tages von uns keine Nachricht erhalten, ist das Blutbild zufriedenstellend und wir geben der Apotheke grünes Licht zur Herstellung der Therapie. Sie werden

diese in der Regel pünktlich zum vereinbarten Termin des Folgetages erhalten und haben dann auch die Gelegenheit mit dem Arzt zu sprechen. Andernfalls benachrichtigen wir Sie telefonisch und vereinbaren mit Ihnen einen neuen Termin.

Sollte in Einzelfällen (nach Rücksprache mit dem Arzt) auf die Blutabnahme am Vortag verzichtet werden können, sagen Sie dies bitte den Mitarbeiterinnen an der Anmeldung. Dann wird ein entsprechender Vermerk im Terminkalender gemacht.

Manchmal ist der vorgesehene Therapieplatz aus verschiedensten Gründen nicht sofort frei. Nehmen Sie in diesen Fällen bitte im Wartezimmer oder bei schönem Wetter auf den Bänken vor der Tür Platz. Seien Sie gewiss, dass die verantwortliche Schwester alle wartenden Patienten im Blick hat und die freierwerdenden Therapieplätze schnellstmöglich wieder vergibt.

Sie werden nicht vergessen!

Leere Infusionsbeutel werden von den Pflegekräften ausgetauscht, andere Medikamente wiederum (insbesondere Spritzen) muss ein Arzt verabreichen. Die Schwester informiert den Arzt im Bedarfsfall sofort. Sie verstehen sicher, dass er nicht immer gleich zu Ihnen kommen kann (Untersuchung, Gespräch oder Spritze bei anderem Patient).

Bitte haben Sie Geduld!



| Untersuchungen

Oft sind weitere Untersuchungen im Haupt-
haus, also außerhalb der Onkologischen
Ambulanz, nötig.

**Gehen Sie bitte nie dorthin, ohne die
Schwestern zu informieren.**

Manchmal müssen Sie nämlich Etiketten
oder einen Konsilschein mitnehmen, manch-
mal muss die Untersuchung noch im System
angemeldet werden.

Auf den Seiten 14/15 dieser Broschüre fin-
den Sie neben dem Lageplan des Gesund-
heitsparks Leverkusen eine Auflistung der
häufigsten Untersuchungsorte und der on-
kologischen Stationen F0 und C3 sowie der
Palliativstation J0. ●●●



| Rezepte

Arzneimittelrezepte, die Sie in einer auswärtigen Apotheke einlösen möchten, können Sie im Schwesternzimmer erhalten. Bitte sprechen Sie dies vorher mit dem Arzt ab!

Auch die Medikamente, die Ihnen in der Ambulanz verabreicht werden, müssen rezeptiert werden. Eigentlich müssten Sie von uns für die jeweils vorgesehene Behandlung Rezepte bekommen, die Sie dann in einer Apotheke einlösen und die Arzneimittel zur Behandlung mitbringen. Da aber nicht jedes Medikament im Vorfeld planbar ist und im Zuge einer Behandlung neben den Arzneimitteln auch andere Verordnungen (Infusionsbeutel, Flaschen, Infusionsbestecke, Portnadeln, etc.) notwendig werden können, möchten wir Ihnen beschwerliche Wege und aufwendige Transporte ersparen und geben die Rezepte gesammelt an die hiesige Apotheke, die dann mit Ihrer Krankenkasse direkt abrechnet.

Allerdings wird dabei leider nicht die **gesetzliche Rezeptgebühr** umgangen. Der Gesetzgeber sieht vor, dass Versicherte einer gesetzlichen Krankenkasse bei der Verordnung von

Arzneimitteln auch im Rahmen einer ambulanten Chemotherapie eine Zuzahlung leisten. Die Zuzahlung beträgt 10% der Kosten jeder verordneten Rezeptur (mindestens 5€, max. 10€). Auch für Begleitmedikamente ist eine Zuzahlung zu leisten. Dabei können durch mehrere Verordnungen nicht unerhebliche Zuzahlungen auf Sie zukommen. Sie erhalten darüber quartalsweise eine Rechnung vom Apotheken- und Ärzte-Abrechnungszentrum (Dr. Güldener KG) aus Stuttgart. Diese Zuzahlungen verbleiben nicht beim Arzt oder Apotheker, sondern werden in voller Höhe an Ihre Krankenversicherung weitergeleitet.

Ihre Krankenkasse kann Sie von der Zuzahlungspflicht befreien, wenn Ihre persönliche Belastungsgrenze erreicht ist (2% der jährlichen Bruttoeinnahmen, für chronisch Kranke 1%).

Teilen Sie uns bitte umgehend mit, ob eine Befreiung vorliegt, damit wir die Apotheke informieren können!



| Telefonische Befundauskunft

Wenn wir Sie und Ihre Angehörigen persönlich kennen, geben wir auch gerne telefonische Auskünfte. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Ärzte in der Regel erst nach der Sprechstunde Zeit für Telefonate haben, um die in der Ambulanz anwesenden Patienten nicht unnötig lange warten lassen zu müssen.

Wenden Sie sich bitte mit Ihrem Anliegen zunächst an das Sekretariat (Telefon 0214 13-2672). In dringenden Fällen stellen wir Sie direkt an den Arzt durch. Anderenfalls notieren wir Ihre Anfrage und rufen Sie noch am gleichen Tag zurück. ●●●

| Befundkopien

Selbstverständlich haben Sie das Recht, alle Ihre Befunde einzusehen oder ggf. auch in Kopie zu erhalten. Lassen Sie sich aber bitte nicht grundsätzlich jedes Blutbild kopieren. Das kostet viel Geld und Zeit, ohne dass es Ihnen wirklich nützt.

Wenn Sie eine Kopie brauchen, fragen Sie zunächst Ihren Arzt. Er wird Ihnen alles Wichtige mitteilen. Nach Wunsch bekommen Sie auch eine Durchschrift des Berichtes an Ihren Hausarzt, der alle wichtigen Befunde enthält. ●●●

| Bescheinigungen

Bescheinigungen zur Vorlage bei Ihrer Krankenkasse oder Ihrem Arbeitgeber stellen wir gern für Sie aus:

- Einen **Taxibefreiungsschein** für die Krankenkasse erhalten Sie von den Schwestern, nachdem er vom Arzt ausgefüllt worden ist.
- Einen **Perückenschein** erhalten Sie von den Schwestern.
- **Sonstige Bescheinigungen** erfragen Sie bitte im Sekretariat. ●●●



| Beratungstellen, Patienteninformation

Informationen über Krebsberatungsstellen, häusliche Unterstützungsmöglichkeiten sowie aktuelle Veranstaltungen wie Patientenseminare, Gesprächskreise, psychosoziale und seelsorgerische Angebote oder Kosmetikkurse finden Sie im Wartezimmer. Dort liegen auch Überweisungsvordrucke aus, falls Sie eine steuerlich anrechenbare Spende veranlassen möchten. Darüber hinaus bieten wir eine regelmäßige komplementärmedizinische Sprechstunde (Prof. Beuth) an.

Gelegentlich werden Plakate zu spezielle Veranstaltungen auch im Wartezimmer oder auf den Fluren ausgehängt. Achten Sie bitte darauf!

Zur Beantwortung von Fragen sind wir jederzeit gerne bereit. ●●●



| Privatsphäre

Bedenken Sie bitte, dass jeder Patient seine Privatsphäre gewahrt haben möchte!

Vermeiden Sie bitte unnötiges längeres Stehen auf den Fluren oder vor dem Empfang. Damit stören Sie oft andere Patienten und verengen die Wege für das Personal. Benutzen Sie zum Warten unser angenehmes Wartezimmer oder bei schönem Wetter die Bänke vor der Tür. ●●●

| Rauchfreies Klinikum

Im Interesse des Nichtraucher-schutzes besteht in allen Klinikgebäuden und im gesamten Gesundheitspark Leverkusen Rauchverbot.

Wir bitten, das Rauchverbot zu beachten und insbesondere nicht vor den Eingängen zu rauchen!

***** *Extra ausgewiesene Raucherzonen sind ausgeschildert.* ●●●

Unser Service

Falls Sie telefonieren möchten, steht Ihnen ein Patiententelefon im Eingangsbereich zur Verfügung, das Sie kostenfrei benutzen können.

| Und zuletzt

Wir stehen immer gerne für Ihre Fragen und Ihre Anliegen zur Verfügung!

Teilen Sie uns bitte für Sie nicht günstige Abläufe mit, denn wir möchten, dass Sie sich bei uns gut aufgehoben und versorgt fühlen. Leider können wegen organisatorischer Zwänge nicht alle Abläufe geändert werden. Aber wir versuchen – soweit möglich – flexibel zu bleiben! ●●●



Kliniken und Institute

Geb. Etage

EKG (Medizinische Klinik 1)	1.O	3
Herzecho (Medizinische Klinik 1)	1.O	3
Röntgen / CT / MRT (Kernspin) Radiologie 360°	1.Y	UG
Gefäßchirurgie (Port) Kliniksekretariat	1.N	1
Brustzentrum (Brustsprechstunde)	1.EE	1
Station C3	1.O	3
Station F0	1.F	EG
Palliativstation J0	1.J	





| Kontakt

Empfang Onkologische Ambulanz

Alina Farsen, Denise Schulz
Telefon 0214 13-2081

Aufnahmemanagement Stationen

Nicolas Steinhaus
Telefon 0214 13-4547

Sekretariat

Petra Szauer
Telefon 0214 13-2570
Margot Czinczel
Telefon 0214 13-2672

Schwesterndienstplätze

Onkologische Ambulanz
Telefon 0214 13-2770
Station C3
Telefon 0214 13-48059
Station F0
Telefon 0214 13-2175
Station J0
Telefon 0214 13-48007



Medizinische Klinik 3
(Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin,
Spezielle Schmerztherapie)

Klinikum Leverkusen gGmbH
Medizinische Klinik 3
(Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin,
Spezielle Schmerztherapie)

Direktor: Prof. Dr. Utz Krug
Telefon Sekretariat 0214 13-2672
Telefon Empfang / Terminvereinbarung 0214 13-2081
Telefax 0214 13-2198

onkologie@klinikum-lev.de

Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen

www.klinikum-lev.de